

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 80 (2002)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen/Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Führer bezogen (44%). – Im Laufe des Jahres konnte wiederum eine grosse Anzahl Bücher, Wander- und Gebirgsführer sowie Karten beschafft werden. Einige Bücher, resp. Wander- und Gebirgsführer, erhielten wir von D. Anker, auch ein Clubmitglied. Er meldete sich in den Clubnachrichten mit interessanten Artikeln zu Wort. Es bleibt daher nach wie vor die Frage offen, ob der angestrebte Grosseinsatz aus personeller wie aus materieller Sicht, bezogen auf das Interesse unserer Mitglieder an der Bibliothek, verhältnismässig sei.

Allen Gönnern, Interessenten und Mithelfern möchte ich für ihr Engagement in Sachen Bibliothek meinen besten Dank aussprechen.

Jürg Heinrich

Mitteilungen/ Verschiedenes

Belegung Chalet Teufi

Juni/Juli

8.–15.6. 2 Personen
30.6–7.7. besetzt
17./18.7. besetzt
7.–20.7. 15 Personen

Oktober

19./20.10. 20 Personen

Korrektur zum Tourenprogramm 2002

Die Wanderung «Una passeggiata primavera al Gazzirola (2116 m) (con Christina e Renzo) findet am **Donnerstag, 9. Mai bis Samstag, 11. Mai 2002** statt und nicht, wie irrtümlich publiziert, vom Mittwoch 8.5. bis Freitag, 10.5.!

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Die SAC-Geschäftsstelle in Bern sucht
für Sommer 2002 eine/einen

KV-Lehrtochter/-Lehrling

Interesse für Sport und Berge
sind von Vorteil.

**Bitte senden Sie Ihre Bewerbungs-
unterlagen an:**

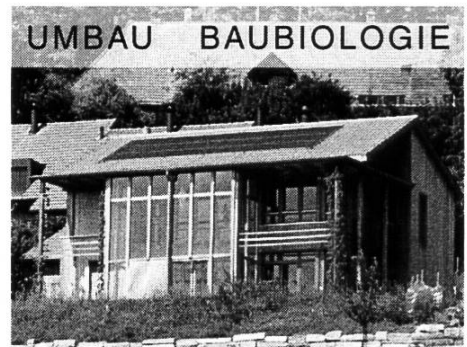
Schweizer Alpen-Club SAC
Monbijoustrasse 61, 3000 Bern 23

Für telefonische Auskünfte

wenden Sie sich an
B. Jakovtchouk, 031 370 18 02

NEUBAU UMBAU BAUBIOLOGIE

IDEEN
PLANUNG
BERATUNG
BAULEITUNG
ORGANISATION



ARCHITEKTURBÜRO DANIEL VÖGELI BERNASTRASSE 55
3005 BERN TELEFON 031 352 77 87 FAX 031 352 84 38

In der Schmiedstube trifft man sich zu Speis und Trank. – Das Angebot ist abwechslungsreich, den Jahreszeiten angepasst, zünftig und preiswert.

Für kleine und grosse Anlässe aller Art bis 180 Personen stehen Ihnen unsere Zunftsäle zur Verfügung: Hier sind Sie am richtigen Ort.

SCHMIEDSTUBE BERN

Zunftwirtschaft & Brasserie am Schmiedenplatz

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern - Tel: 031 311 34 61 / Fax: 031 311 52 44

Offen von Montag bis Sonntag - 7 Tage in der Woche!

www.schmiedstube.com / Email: info@schmiedstube.com



Panoramen = Augen reisen

22. Ausstellung Alpiner Kunst des Schweizer Alpen-Clubs

23. November 2001–28. April 2002

Das Alpenpanorama vermittelt Kulturgeschichte, weckt Emotionen und digitale Träume. Das Schweizerische Alpine Museum und der Schweizer Alpen-Club widmen der Faszination des Mediums Panorama im Spannungsfeld der Jahrhunderte eine reichhaltige Ausstellung von Originalen und ein umfassendes Buch. Damit werden erstaunliche Meisterwerke zugänglich gemacht, die kaum mehr bekannt sind.

Viel versprechende Zukunft – spannende Kulturgeschichte: Das Medium Panorama erlebt heute einen neuen Aufschwung. Durch die digitale Erfassung der Landschaft, durch IMAX und ähnliche Filmformate eröffnen sich faszinierende Zukunftsperspektiven. Der Panoramagedanke an sich geht in seinen Wurzeln zurück bis in die Antike. Im 16. Jahrhundert wurde mit ersten Panorama-Ansichten experimentiert. Zwischen 1790 und 1910 folgte die grosse Blütezeit des Panoramas. Die alpinen Dokumentarpanoramen wurden zu einer kartografischen Spezialität der Schweiz, so dass heute aus einem grossen Fundus von erstaunlichen, kunstvollen Meisterwerken geschöpft werden kann, von denen viele heute kaum mehr bekannt sind.

Mehr sehen als man sieht: Das Panorama ist eine All-Ansicht einer räumlichen Umgebung mit einem Öffnungswinkel zwischen 90° und 360°. Durch eine zentral- oder parallelperspektivische Konstruktion wird erreicht, dass man auf einen Blick mehr sehen kann, als mit dem Blickwinkel des Auges von 90° möglich ist. Damit wird ein menschliches

Grundbedürfnis nach Übersicht und Orientierung erfüllt.

Überblick und Schwerpunkte: Erstmals gibt eine Ausstellung einen Überblick über all die vielen Arten des Panoramas in der Schweiz. Der Schwerpunkt liegt bei der sehr vielfältigen Welt der topografischen Panoramen, üblicherweise auch Faltpanoramen genannt. Die Ausstellung konzentriert sich auf Ansichten der Schweizer Alpen – es gibt wenige Panoramen aus unserem Land, auf denen die Alpen nicht zu sehen sind. Je nach Projektionsart unterscheidet man Vertikalpanoramen, Horizontalpanoramen (darunter auch die von Aussichtspunkten bekannten Kreisringpanoramen) und Vogelschaupanoramen. Es gibt gezeichnete, gedruckte und fotografierte, digitale und filmische Werke.

Die geologischen Panoramen sind ebenso vertreten wie touristische Souvenirs oder Darstellungen historischer Ereignisse, die Schweizer Monumentalpanoramen ebenso wie freie künstlerische Umsetzungen des Panoramagedankens.

Wissenschaftler und Künstler: Panoramazeichnen hat wissenschaftliche und künstlerische Aspekte. Die Ausstellung präsentiert Person und Werk wichtiger Panoramisten. Grosse Bedeutung hatten unter anderen Hans Conrad Escher von der Linth, Gottlieb Studer, Albert Heim und Xaver Imfeld. Als Orientierungshilfe für die Vermessung oder Routenplanung hatte das Panorama sehr genau zu sein, als Kunstwerk oder als touristisches Werbemittel erlaubte es künstlerische Freiheit.

Das Panorama und der Schweizer Alpen-Club SAC: Der SAC und seine Sektionen spielten bei der Entwicklung des Panoramas in der Schweiz eine sehr bedeutende Rolle. Seit 1864 wurden über 200 dieser Werke herausgegeben. Mit der nun präsentierten Ausstellung knüpft er an diese kulturelle Leistung an. Die Veranstaltungsreihe unter der Bezeichnung «Ausstellung Alpiner Kunst» wird vom SAC seit 1933 jeweils alle drei bis vier Jahre in verschiedenen Orten der Schweiz durchgeführt. Nachdem sich die Reihe lange Zeit hauptsächlich auf die zeitgenössische Malerei konzentrierte, wird sie seit 1993 nach einem neuen Konzept durchgeführt, nach welchem sich Ausschreibungen in der aktuellen Kunstszene abwechseln mit thematischen Ausstellungen, welche auch die historische Dimension einbeziehen.



Katalog und Rahmenveranstaltungen: Zur Ausstellung erscheint der reich bebilderte Katalog «Augenreisen – das Panorama in der Schweiz» (192 Seiten). Ausserdem werden öffentliche Führungen, Workshops, Panoramen und Literatur im Museumshop angeboten.

Dauer:
23. November 2001 bis 28. April 2002.

Ort:
Schweizerisches Alpines Museum (SAM),
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern,
Tel. 031 351 04 34
www.alpinesmuseum.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag–Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
Montag, 14.00–17.00 Uhr

Autoren:
Susanne Grieder, lic. phil., Kuratorin SAM
Beat Trummer, visueller Gestalter HFG

Texte:
Sämtliche Texte in der Ausstellung sind in deutscher und französischer Sprache. Der Katalog besteht auf Deutsch, mit kurzen Zusammenfassungen auf Französisch, Italienisch und Englisch.

Katalog zur Ausstellung:
«Augenreisen – Das Panorama in der Schweiz», 192 S., Format 22 x 28 cm, reich bebildert, mit Beiträgen von Madlena Cavelti Hammer, Thomas Germann, Hans-Peter Höhener, Martin Rickenbacher, Urs Tillmanns, Bruno Weber, mit informativem Anhang (Index, Glossar usw.), Redaktion: Susanne Grieder, ISBN-Nr. 3-9520873-6-X, Preis Fr. 49.– (SAC-Mitglieder Fr. 44.–).

Rahmenveranstaltungen:
Programm der Führungen, Workshops und Vorträge erhältlich beim Schweizerischen Alpines Museum, Telefon 031 351 04 34, und auf der Website des Museums.

SAC Sektion Bern



Dringender Aufruf!

Gesucht wird:

Assistenz für die Mitgliederkontrolle (evtl. später Übernahme des Amtes)

Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Mitgliederstrukturen und der Verwaltung sucht der jetzige Stelleninhaber Unterstützung, vor allem im EDV-Bereich. Die Übergabe der Funktionsverantwortung in absehbarer Zeit ist vorgesehen.

In dieser Schlüsselposition sind Sie verantwortlich für die Erfassung und die Mutationen der Mitgliederdaten. Gleichzeitig sind Sie Ansprechpartner/in für alle, die an einer Clubmitgliedschaft interessiert sind.

Anforderungen:

- Moderne EDV-Ausrüstung, fundierte EDV-Kenntnisse und die Bereitschaft, die bestehenden Mitgliederstrukturen EDV-gerecht aufzubereiten
- Zusammenhänge innerhalb des Clubgeschehens erkennen, Überblick bewahren
- Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit
- Bereitschaft, mit dem jetzigen Stelleninhaber zusammenzuarbeiten und evtl. später das Amt zu übernehmen
- Verfügbarkeit als Ansprechpartner/in für die Clubmitglieder und Interessenten

Wer sich für diese Aufgabe interessiert und befähigt fühlt, melde sich bitte bei unserem **Präsidenten Franz Weibel**,
Tel. G 031 328 86 42, Nat. 079 301 60 50,
E-Mail: franz-weibel@bluewin.ch